

INHALTSVERZEICHNIS

ERSTER TEIL

Vorwort	VII
Verzeichnis der Abbildungen	XI
Verzeichnis der Abkürzungen	XII
Quellen- und Literaturverzeichnis	XV
Ungedruckte Quellen	XV
Bibliographie	XVIII
Einleitung	1
KAPITEL I: Die Bamberger Bischofs- und Koadjutorwahlen unter Berücksichtigung der kaiserlichen Reichskirchenpolitik	9
1. Philipp Valentin Voit von Rieneck (1653)	9
2. Peter Philipp von Dernbach (1672)	10
3. Marquard Sebastian Schenk von Stauffenberg (1683)	13
4. Lothar Franz von Schönborn (1693)	21
5. Friedrich Karl von Schönborn (1708)	25
6. Johann Philipp Anton von Franckenstein (1746)	32
7. Franz Konrad von Stadion (1753)	47
8. Adam Friedrich von Seinsheim (1757)	57
9. Franz Ludwig von Erthal (1779)	65
10. Christoph Franz von Buseck (1795)	78
11. Georg Karl von Fechenbach (1800)	99
12. Ergebnisse	108
KAPITEL II: Die Beziehungen zwischen Bamberg und Brandenburg im Fränkischen Kreis	116
1. Auseinandersetzungen um Ausschreibamt und Direktorium	116
2. Territoriale Differenzen	121
3. Präliminarien mit Preußen (1792)	126
4. Der Abschluß eines Staatsvertrags (1795)	142
5. Bemühungen um einen Landesvergleich (1797)	151
6. Garantie der Kreisintegrität (1797)	168
7. Nichtanerkennung der preußischen Okkupationen (1798)	171
8. Bambergs Plan einer stufenweisen Nachgiebigkeit gegenüber Preußen (1798)	181
9. Beschwerde der fränkischen Kreisstände (1798)	185
10. Kreisexekution gegen Hohenlohe (1800)	188
11. Brandenburgs Wiedervereinigung mit dem Kreise (1801)	197
12. Ergebnisse	200

Vorwort	VII
KAPITEL III: <i>Das exemte Reichsbistum Bamberg im Spannungsfeld metropolitaner, kurialer und staatskirchlicher Tendenzen</i>	203
1. Episkopalismus und Febronianismus in Bamberg zur Zeit der Koblenzer Konferenz	203
2. Der Salzburger Kongreß und die Verhandlungen in München	212
3. Die Reaktion der Brüder Erthal auf die Diözesanregulierung Kaiser Josephs II.	222
4. Die Errichtung einer Nuntiatur in München	234
5. Der Emser Kongreß	242
6. Die Fortsetzung des Nuntiaturstreites	254
7. Der bayerische Zehentstreit	261
8. Die Erneuerung der Quinquennalfakultäten	267
9. Ergebnisse	270
KAPITEL IV: <i>Die Reichspolitik der Bamberger Fürstbischöfe als Kampf um die Sicherung der Existenz in der Auseinandersetzung mit Säkularisation, Französischer Revolution und preußisch-österreichischem Machtgegensatz</i>	273
1. Bambergs Beitrag zur Beendigung des Dreißigjährigen Krieges	273
2. Dernbachs Kampf gegen die Säkularisation Osnabrücks und um die Erhaltung der rappoltsteinischen Lehen während der Friedensverhandlungen in Nymwegen	275
3. Friedrich Karl von Schönborn und das Säkularisationsprojekt zur Zeit Kaiser Karls VII.	284
4. Adam Friedrich von Seinsheims Reaktion auf die Behinderung der westfälischen Bischofswahlen während des Siebenjährigen Krieges	302
5. Zeremonialstreitigkeiten zwischen den Reichstagsgesandten der geistlichen und der weltlichen Fürsten	309
6. Franz Ludwigs ablehnende Haltung gegenüber dem Fürstenbund	315
7. Erthals Verhältnis zur Französischen Revolution	320
8. Die Zurückweisung des preußischen Sequestrationsplanes durch Franz Ludwig im Jahre 1794	339
9. Erthals Beitritt zum Wilhelmsbader Fürstenverein (1794)	346
10. Vor der Entscheidung zwischen Fortsetzung des Krieges oder Abschluß eines Sonderfriedens (1795)	351
11. Preußische Mediation und Ernennung einer Reichsfriedensdeputation (1795)	358
12. Das Arrangement mit Frankreich und seine Erneuerung in Paris (1796)	372
13. Österreichs Plan eines geistlichen Fürstenbundes (1797)	382
14. Die Entschädigungsfrage auf dem Friedenskongreß zu Rastatt (1797–1799)	391
15. Augereaus Angebot einer Separatkonvention (1800)	405
16. Seufferts Pariser Friedensmission (1801)	411
17. Vergebliche Hoffnungen auf den Römischen Kaiser und den Kaiser von Rußland (1801)	415
18. Der Übergang des Kaiserlichen Hochstifts Bamberg an Bayern (1802)	422
19. Der Reichsdeputationshauptschluß (1803)	425
20. Ergebnisse	429
Schluß: <i>Bamberg als Modell</i>	436
Exkurs I: Bambergs Verhältnis zu den päpstlichen Nuntien	473
Exkurs II: Bamberger Stellungnahmen zur Emser Punktation	479
Exkurs III: Die Rappoltsteiner Lehensverhältnisse	484
Orts-, Sach- und Personenregister	487